

Wühlen bis zum Putsch

Die Arbeit deutscher Stiftungen
in Lateinamerika



mit
Ingo Niebel, Harald Neuber und
Vertreter/innen der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Friedrich-Naumann-Stiftung (angefragt)

Cubasi

Dienstag, 14. Mai 2013, ab 19 Uhr
Allmende, Kottbusser Damm 25/26, 10967 Berlin

Wühlen bis zum Putsch

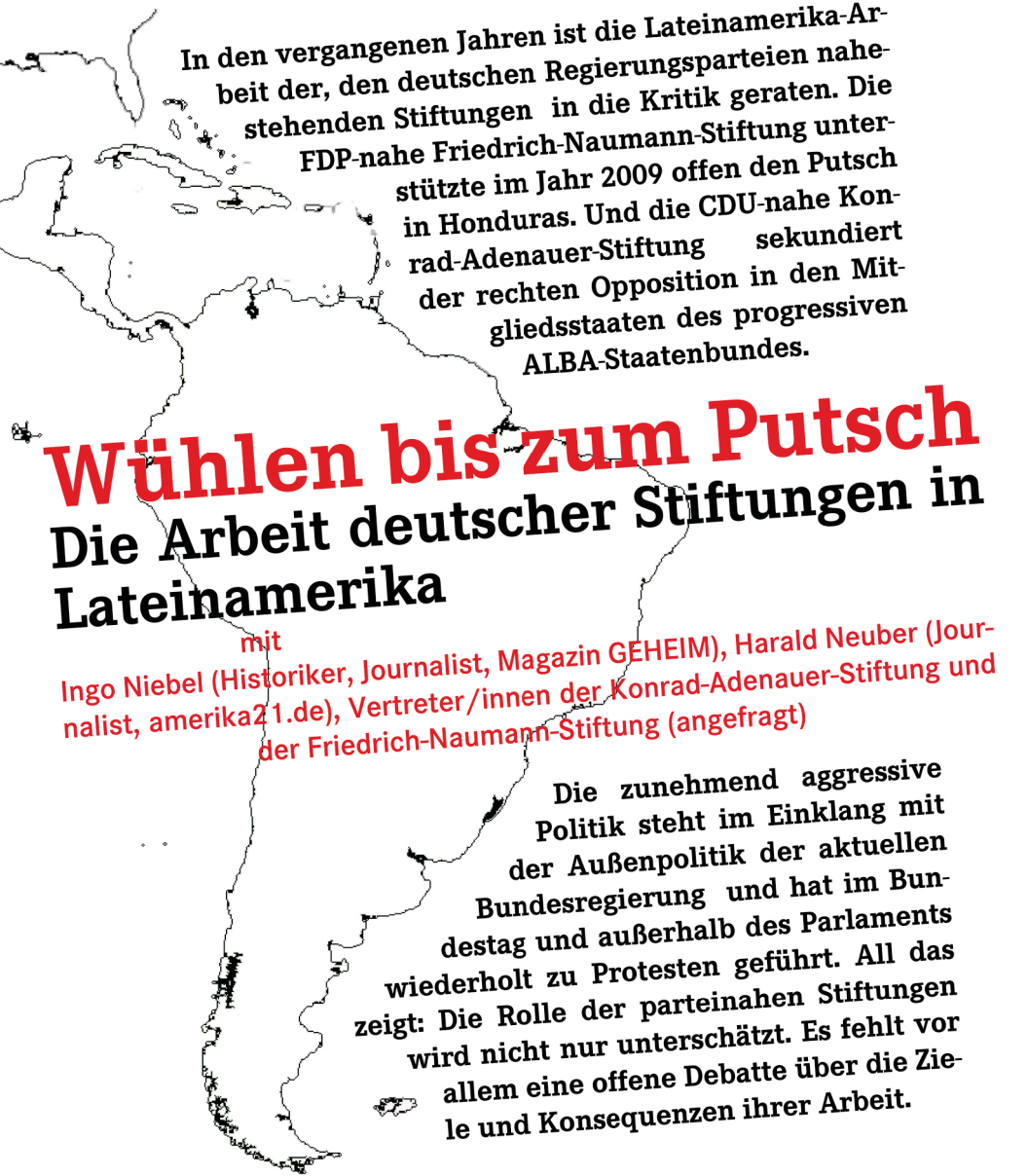
Die Arbeit deutscher Stiftungen
in Lateinamerika



mit
Ingo Niebel, Harald Neuber und
Vertreter/innen der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Friedrich-Naumann-Stiftung (angefragt)

Cubasi

Dienstag, 14. Mai 2013, ab 19 Uhr
Allmende, Kottbusser Damm 25/26, 10967 Berlin



In den vergangenen Jahren ist die Lateinamerika-Arbeit der, den deutschen Regierungsparteien nahestehenden Stiftungen in die Kritik geraten. Die FDP-nahe Friedrich-Naumann-Stiftung unterstützte im Jahr 2009 offen den Putsch in Honduras. Und die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung sekundiert der rechten Opposition in den Mitgliedsstaaten des progressiven ALBA-Staatenbundes.

Wählen bis zum Putsch Die Arbeit deutscher Stiftungen in Lateinamerika

mit
Ingo Niebel (Historiker, Journalist, Magazin GEHEIM), Harald Neuber (Journalist, amerika21.de), Vertreter/innen der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Friedrich-Naumann-Stiftung (angefragt)


Die zunehmend aggressive Politik steht im Einklang mit der Außenpolitik der aktuellen Bundesregierung und hat im Bundestag und außerhalb des Parlaments wiederholt zu Protesten geführt. All das zeigt: Die Rolle der parteinahen Stiftungen wird nicht nur unterschätzt. Es fehlt vor allem eine offene Debatte über die Ziele und Konsequenzen ihrer Arbeit.

Dienstag, 14. Mai 2013, ab 19 Uhr
Allmende, Kottbusser Damm 25/26, 10967 Berlin

www.cuba-si.org

ViSDP: Cuba si, AG in der Partei DIE LINKE, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Foto: Johannes Schwäbl / www.amerika21.de



In den vergangenen Jahren ist die Lateinamerika-Arbeit der, den deutschen Regierungsparteien nahestehenden Stiftungen in die Kritik geraten. Die FDP-nahe Friedrich-Naumann-Stiftung unterstützte im Jahr 2009 offen den Putsch in Honduras. Und die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung sekundiert der rechten Opposition in den Mitgliedsstaaten des progressiven ALBA-Staatenbundes.

Wählen bis zum Putsch Die Arbeit deutscher Stiftungen in Lateinamerika

mit
Ingo Niebel (Historiker, Journalist, Magazin GEHEIM), Harald Neuber (Journalist, amerika21.de), Vertreter/innen der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Friedrich-Naumann-Stiftung (angefragt)

Die zunehmend aggressive Politik steht im Einklang mit der Außenpolitik der aktuellen Bundesregierung und hat im Bundestag und außerhalb des Parlaments wiederholt zu Protesten geführt. All das zeigt: Die Rolle der parteinahen Stiftungen wird nicht nur unterschätzt. Es fehlt vor allem eine offene Debatte über die Ziele und Konsequenzen ihrer Arbeit.

Dienstag, 14. Mai 2013, ab 19 Uhr
Allmende, Kottbusser Damm 25/26, 10967 Berlin

www.cuba-si.org

Foto: Johannes Schwäbl / www.amerika21.de

ViSDP: Cuba si, AG in der Partei DIE LINKE, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin